

1. Informationen zur Qualifikationsphase

Kolleg

1. Fächerangebot am Hanse – Kolleg:
 - Aufgabenfeld I:
Deutsch, Englisch, Französisch, Kunstgeschichte
 - Aufgabenfeld II:
Erdkunde, Geschichte, Philosophie, Psychologie
 - Aufgabenfeld III
 - Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Informatik

Bitte beachten Sie:

Nicht alle Fächer und Fächerkombinationen werden an allen Außenstellen gleichzeitig unterrichtet.

*Ein Anspruch der Studierenden auf Einrichtung eines bestimmten Kurses besteht **nicht!***

2. Was Sie belegen müssen (Pflichtbindungen I):

In Abendgymnasium und Kolleg:

De, Ma, En	je 4 Kurse
AF II	4 Kurse

Im Kolleg:

Aufgabenfeld I	mindestens 24 Wochenstunden
Aufgabenfeld II	mindestens 16 Wochenstunden
Aufgabenfeld III	mindestens 22 Wochenstunden

3. Fremdsprachenkenntnisse:

Für die Fachhochschulreife (FHSR) genügt der Nachweis einer Fremdsprache, Studierende an Weiterbildungskollegs müssen aber trotzdem am Französischunterricht mit zwei Klausuren pro Semester teilnehmen.

Für die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) müssen darüber hinaus die Grundkenntnisse in einer zweiten Fremdsprache nachgewiesen werden. Dies erfolgt durch Nachweis von:

- Unterricht in den Klassen 7 bis 10 an Haupt-, Real-, Gesamtschule oder Gymnasium mit ausreichendem Abschluss
- Anerkennung eines entsprechenden Abschlusses aus dem Heimatland oder erfolgreiches Ablegen einer entsprechenden Feststellungsprüfung
(Studierende, die einen dieser Nachweise erbracht haben, müssen dennoch am Französischunterricht - mit zwei Klausuren pro Semester - teilnehmen, um die Pflichtstundenzahl zu erreichen.)
- Unterricht in S1 bis S3 mit insgesamt 12 Semesterwochenstunden mit ausreichendem Abschluss.
- Das Latinum (kann bei entsprechenden Voraussetzungen mit dem Abitur bescheinigt werden)

4. Was sich unter Ihren Abiturfächern befinden muss (Pflichtbindungen II):
- Die drei Aufgabenfelder müssen mit den Abiturfächern abgedeckt sein.
 - Zwei Fächer aus Deutsch, Englisch, Mathematik müssen Abiturfächer sein.
 - Prüfungsfächer müssen durchgehend schriftlich belegt sein.
 - Prüfungsfächer müssen in der Einführungsphase mindestens für die Dauer eines Semesters belegt worden sein.
5. Was Sie konkret beachten müssen:
- Sie müssen die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch mindestens in den Semestern 3 und 4 schriftlich belegen, auch wenn diese nicht als LK, sondern nur als GK gewählt wurden.
 - Für die schriftliche Belegung reicht die Teilnahme an der jeweils ersten Klausur eines Semesters aus. Soll das Fach aber als 3. oder 4. Abiturfach in Frage kommen, müssen alle Klausuren der Semester 3 bis 6 mit geschrieben werden.
 - Sie müssen aus den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch mindestens zwei Abiturfächer wählen.
 - Sie müssen auch eine Gesellschaftswissenschaft als Abiturfach wählen.
 - Aus der Wahl der Leistungskurse ergeben sich für Sie verschiedene Pflichtbindungen:

LK Mathematik LK Biologie	Ein Fach aus AF II (Gesellschaftswissenschaft) muss weiteres Abiturfach sein. Englisch oder Deutsch muss weiteres Abiturfach sein.
LK Mathematik LK Englisch	Ein Fach aus AF II (Gesellschaftswissenschaft) muss weiteres Abiturfach sein.
LK Mathematik LK Geschichte	Deutsch oder Englisch muss weiteres Abiturfach sein.
LK Deutsch LK Biologie	Ein Fach aus AF II (Gesellschaftswissenschaft) muss weiteres Abiturfach sein. Mathematik oder Englisch muss weiteres Abiturfach sein.
LK Deutsch LK Englisch	Ein Fach aus AF II (Gesellschaftswissenschaft) muss weiteres Abiturfach sein. Ein Fach aus dem AF III muss weiteres Abiturfach sein.
LK Deutsch LK Geschichte	Mathematik plus ein frei wählbarer GK oder Englisch plus eine Naturwissenschaft müssen weiteres Abiturfach sein.

- Die Semesterabschlussnoten werden im Kurssystem nach folgendem Schlüssel in Punkte umgerechnet:

Note	1p	1x	1m	2p	2x	2m	3p	3x	3m	4p	4x	4m	5p	5x	5m	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

- Die Endnoten 4m bis 6 (4 bis 0 Punkte) stellen Defizite dar.

- Ein mit 0 Punkten abgeschlossener Kurs gilt als nicht belegt, kann somit bei der FHSR und beim Abitur nicht berücksichtigt werden und führt zur Wiederholung.
- Die Semesterabschlussnoten werden gleichwertig aus der Endnote der Klausuren und der Endnote für die *Sonstige Mitarbeit* gebildet. Die Maßstäbe für die Benotung sind den Studierenden vom Fachlehrer/in zu Beginn des Semesters darzustellen.

2. Unser Angebot für Ihre Schullaufbahn:

Kolleg								
je Semester EPh			Abiturfach / Belegmöglichkeit	Q-Phase				Anzahl der anrechenbaren Kurse
				3	4	5	6	
1	Deutsch	4	LK / GK	5/3	5/3	5/3	5/3	4
2	Englisch	4	LK / GK	5/3	5/3	5/3	5/3	4
3	Französisch	4	EF2 / GK	4	--	--	--	1
4	Psychologie (2. Sem.)	1	GK (4. Fach)	2	2	2	2	4
5	Philosophie	(1)	GK	2	2	2	2	4
6	Geographie	2	GK	3	3	3	3	4
7	Geschichte	2	LK / GK	5/3	5/3	5/3	5/3	4
8	Mathematik	4	LK / GK	5/3	5/3	5/3	5/3	4
9	Biologie	2	LK / GK	5/3	5/3	5/3	5/3	4
10	Physik	2	GK	3	3	3	3	4
11	Chemie	2	GK	3	3	3	3	4
12	Angew. Mathematik	2	--	--	--	2	2	--
13	Vertiefungsfach		--			1	1	--
14	Kunstgeschichte		GK	(2)	(2)	(2)	(2)	(4)
Mindestens 30 Wochenstunden !			WStd.	34/(36)	30/(32)	31	31	37/(41)

3. Die Fachhochschulreife

Die FHSR kann frühestens nach S4 erworben werden. Es werden für alle Fächer die Kurse von zwei gleichen, aufeinanderfolgenden Semestern gewertet.

- 4 LKs aus S3 – S4 (S4 – S5) ergeben in zweifacher Wertung mindestens 40 Punkte, darunter sind höchstens zwei Defizite.
- 11 GKs aus S3 – S4 (S4 – S5) gehen in einfacher Wertung in die Punktesumme ein, darunter sind höchstens vier Defizite.
- Die Gesamtsumme der Punkte beträgt mindestens 95.

Unter den 4 angerechneten LKs und 11 angerechneten GKs müssen sein:

- Je 2 Kurse aus Deutsch, Fremdsprache, Mathematik
- Je zwei Kurse in Naturwissenschaften und Gesellschaftswissenschaften
- Aus weiteren Fächern können höchstens jeweils zwei Semester angerechnet werden.

Berechnungsbeispiel:

	Leistungskurse		Grundkurse							
	1. Abiturfach	2. Abiturfach	3. Abiturfach	4. Abiturfach	GK	GK	GK	GK	GK	GK
	Biologie	Deutsch	Englisch	Geschichte	Mathematik	Geographie	Chemie	Psychologie	Physik	Kunstgeschichte
Semester 3	10	8	7	10	7	9	3	7	8	10
Semester 4	11	9	8	11	8	10	4	9	7	10
Semester 5										
Semester 6										
Gewertete Defizite	kein		kein							
Punkte im LK- / GK-Bereich	21	17	15	21	15	19		7		20
Gesamtpunkte LK-Bereich	76		97		Gesamtpunkte GK-Bereich					
Gesamtpunktzahl	173									
Note	2,6		zwei / sechs		Gewerteter Kurs					

Die Ermittlung der Durchschnittszensur

Formel zur Berechnung der Durchschnittsnote: $Note^* = 5 \frac{2}{3} - \frac{Punkte}{57}$

* Der berechnete Wert für die Durchschnittsnote wird nach einer Dezimalstelle angebrochen.

Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote
285–261	1,0	209–204	2,0	152–147	3,0	95	4,0
260–255	1,1	203–198	2,1	146–141	3,1		
254–249	1,2	197–192	2,2	140–135	3,2		
248–244	1,3	191–187	2,3	134–130	3,3		
243–238	1,4	186–181	2,4	129–124	3,4		
237–232	1,5	180–175	2,5	123–118	3,5		
231–227	1,6	174–170	2,6	117–113	3,6		
226–221	1,7	169–164	2,7	112–107	3,7		
220–215	1,8	163–158	2,8	106–101	3,8		
214–210	1,9	157–153	2,9	100–96	3,9		

Das Zeugnis

Alle Studierenden, die die Fachhochschulreife erworben haben, bekommen vom Hanse – Kolleg eine Bescheinigung, aus der die Gesamtqualifikation und die Schullaufbahn hervorgehen.

Studierende, die das Hanse – Kolleg nach dem Fachabitur verlassen, bekommen ein Abschlusszeugnis, das den schulischen Teil der Fachhochschulreife bescheinigt.

Studierende mit abgeschlossener Berufsausbildung bzw. mit einer mindestens dreijährigen durchgehenden Tätigkeit innerhalb eines Berufsfeldes, einem entsprechen-

dem Praktikum oder dreijähriger Familien – bzw. Pflegezeit bekommen mit dem Abschlusszeugnis der Schule die **Allgemeine Fachhochschulreife** bescheinigt. Dieses Zeugnis muss allerdings bei der **Bezirksregierung in Arnsberg** beantragt werden. Genaue Informationen und Ansprechpartner findet man hier:

http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/a/anererkennung_fachhochschulreife/index.php

oder hier:

Bezirksregierung Arnsberg

Gabriele Beckmann

Telefon 02931 82-3122

Telefax 02931 82-40415

E-Mail gabriele.beckmann@bezreg-arnsberg.nrw.de

Anschrift

Laurentiusstr. 1

59821 Arnsberg

4. Das Abitur

Die Berechnung der Gesamtqualifikation erfolgt in zwei getrennten Bewertungsbereichen, deren Ergebnisse dann addiert werden:

- Block 1: Leistungskurse und Grundkurse (Zulassung)
- Block 2: Abiturprüfung

Zuerst erfolgt die Meldung zum Abitur mit verbindlicher Festlegung des dritten und vierten Abiturfachs (Ende Januar des Abiturjahres).

Klausuren im Semester 6 werden nur noch in den LKs und dem dritten Abiturfach geschrieben. Die Klausuren finden unter Abiturbedingungen statt. (Zeit und Ablauf)

Nach Abschluss des Semesters 6 erfolgt die Zulassung zum Abitur (erste Sitzung des ZAA) (Block 1)

Zulassung:

Block 1 (mindestens 200, höchstens 600 Punkte)

Einbringung von mindestens **28 anrechenbaren Kursen** der 4 Halbjahre der Qualifikationsphase

Anrechenbar sind nur solche Kurse, die in mindestens zwei aufeinander folgenden Semestern belegt wurden und mit jeweils mindestens einem Punkt abgeschlossen worden sind.

Die Kurse müssen gemäß § 36 Abs. 1 und 3 der APO – WBK ausgewählt werden. (Pflichtbindungen, siehe Seite 1)

Leistungskurse werden doppelt, Grundkurse einfach gewertet.

Die Endnote im Projektkurs kann im Umfang von 2 Halbjahresnoten auf die Grundkurse angerechnet werden.

Die Berechnung erfolgt gemäß der Formel: **$E\ 1 = (P : S) \times 40$**

E 1 = (Gesamt-) Ergebnis Block 1

P = Erzielte Punkte in den eingebrachten Fächern in vier Schulhalbjahren

S = Anzahl der Schulhalbjahresergebnisse (doppelt gewichtete Fächer zählen auch doppelt).

Bei Einbringung von:

28 – 32 Kursen max. 6 Defizite

33 – 34 Kurse max. 7 Defizite

In jedem Fall dürfen nur maximal drei Defizite im LK vorliegen.

Kein anzurechnender Kurs darf mit 0 Punkten abgeschlossen sein.

In Block 1 müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden.

Zulassung zur Abiturprüfung Kolleg (Zensuren in Punkten)						
Fach	Abi-fach	Q-Phase				Anzahl anre – chenbare Kur – se
		3.	4.	5.	6.	
D	3.	8*	7*	7*	8*	4
E		5*	5*	6*	6*	4
M	LK	7*	10*	10*	10*	4
Ge/SW	LK	12*	12*	12*	13*	4
Psy		9*	10*	10*	10*	4
Bio		10*	10*	9*	8*	4
Erdk		8	7	5	8	4
Ch	4.	8*	9*	10*	8*	4
Phy		9	8	7	7	4
	WStd	30	30	30	30	
	Kurse					36

1. Prüfung, ob mindestens 28 Kurse anrechenbar sind. (Vertiefungsfächer und Kurse mit 0 Punkten sind nicht anrechenbar) : →→→ *hier 34 von 36 anrechenbaren Kursen (zulässige Höchstzahl)*
2. Festlegung der 28 Pflichtkurse* (8 LK + 20 GK), darunter die Kurse aller 4 Semester der Prüfungsfächer sowie die Kurse gemäß § 36 Abs. 1 und 3.
3. Feststellung, ob die zulässige Anzahl der Defizite überschritten wurde.
→→→ *Nein*
4. Berechnung des Punktedurchschnitts auf der Grundlage von Punkt 2 (Leistungskurse zählen doppelt!):
a) Leistungskursbereich: 86 Pkte x 2 = 172 Pkte.

- b) Grundkursbereich: 163 PKte.
 c) Summe 335 Pkte.
 d) Durchschnitt: $335 : 36$ (LKs zählen doppelt!) = 9,3 = 9 Punkte.
5. Verbesserung des Durchschnitts: Prüfung, ob weitere Wahlkurse über dem errechneten Durchschnitt liegen: →→→ Nein
6. Berechnung des Endergebnisses aus Block I
 Anwendung der Formel $E 1 = (P : S) \times 40$
 $(335 : 36) \times 40 = 372,22 \rightarrow 372$ Punkte
7. Zulassung erfolgt.

Abiturprüfung (Block 2) (Für alle Bildungsgänge gleich)

Schriftliche Prüfungen

Dauer:	Leistungskurse	4,25	Zeitstunden
	Grundkurs (3. Abiturfach)	3	Zeitstunden
	(jeweils plus Auswahlzeit bei Bedarf)		

Mündliche Prüfung im 4. Abiturfach

Dauer:	Vorbereitung	30 Minuten
	Prüfung	20 - 30 Minuten
	(eigener Vortrag der Prüfungsaufgabe plus anschließendes Prüfungsgespräch)	

Versäumnis / Krankheit

Nehmen Studierende an der gesamten Abiturprüfung oder an einem Teil der Prüfung aus von ihnen nicht zu vertretenden Gründen nicht teil, können sie die gesamte Prüfung oder den noch fehlenden Teil der Prüfung nachholen. Über eine Prüfungsunfähigkeit aus gesundheitlichen Gründen ist unverzüglich ein ärztliches Attest vorzulegen.

Prüfungsleistungen, die Studierende aus von ihnen zu vertretenden Gründen versäumen, werden wie eine ungenügende Leistung bewertet.

Täuschung

Der Zentrale Abiturausschuss entscheidet über die Folgen einer während der Abiturprüfungen begangenen Täuschungshandlung.

Berechnungsbeispiel:

Block 2 (mindestens 100, höchstens 300 Punkte):

Leistungen in der Abiturprüfung werden fünffach gewertet.

(vierfache Wertung bei Einbeziehung der besonderen Lernleistung)

Es müssen mindestens zwei Kurse über 25 Punkten (in fünffacher Wertung) sein, davon mindestens ein LK.

Die Punktesummen aus Block 1 und Block 2 werden addiert und dienen zur Berechnung der Gesamtqualifikation.

Abiturfach	LK D	LK Bio	GK En	GK Ge
Durchschnittspunktzahl	10,5	9,25	8,00	XX
Punkte in der Abiturprüfung	11	5	4	10
Abweichung um vier oder mehr Punkte		X	X	
Punkte der mündlichen Prüfung		8	7	
Prüfungsleistung	11	$(2 \times 5 + 8) : 3 = 6$	$(2 \times 4 + 7) : 3 = 5$	
Prüfungsleistung fünffach	55	30	25	50
Gesamtergebnis Block 2: 160 Punkte				

Tabelle zur Errechnung der Abiturdurchschnittsnote

Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote	Punkte	Durchschnittsnote
900–823	1,0	660–643	2,0	480–463	3,0	300	4,0
822–805	1,1	642–625	2,1	462–445	3,1		
804–787	1,2	624–607	2,2	444–427	3,2		
786–769	1,3	606–589	2,3	426–409	3,3		
768–751	1,4	588–571	2,4	408–391	3,4		
750–733	1,5	570–553	2,5	390–373	3,5		
732–715	1,6	552–535	2,6	372–355	3,6		
714–697	1,7	534–517	2,7	354–337	3,7		
696–679	1,8	516–499	2,8	336–319	3,8		
678–661	1,9	498–481	2,9	318–301	3,9		

„Urteilsverkündung“ (Nach der zweiten Sitzung des ZAA)

- Bekanntgabe der Prüfungsleistungen
- Bekanntgabe evtl. notwendiger Prüfungen im ersten bis dritten Abiturfach
- Beratung zur Meldung zu einer freiwilligen Prüfung

Rückgabe der Bücher !!

Prüfungen im ersten bis dritten Abiturfach können notwendig sein als:

- Abweichungsprüfung
- Freiwillige Prüfung
- Bestehensprüfung

Der Ablauf ist hier der gleiche wie bei der Prüfung im vierten Abiturfach. Werden mehrere Prüfungen angesetzt, so legen die betroffenen Studierenden die Reihenfolge der Prüfungen selbst fest.